



10 gute Gründe für JC Sandalwood im Portfolio

Weltweit vielfältiges Absatz- und Wachstumspotential

1 Indisches Sandelholz ist eines der wertvollsten Harthölzer der Welt. Grund dafür sind seine seit Jahrtausenden hoch geschätzten, vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten in der Medizin, Kultur, Kosmetik und Ernährung. Kaum ein Natur-Rohstoff kann so unterschiedlich genutzt werden wie Sandelholz, was ein nahezu unerschöpfliches Nachfrage-Potential eröffnet.

Besonders interessant ist die pharmazeutische Nutzung des ätherischen, medizinisch wirksamen Sandelholz-Öls, denn bisher wurde weltweit einzig und allein das von unserem Partner Quintis produzierte Sandelholz-Öl von der amerikanischen Zulassungsbehörde FDA als pharmazeutisch rein (*pharmaceutical grade*) eingestuft und zur Produktion von Medikamenten zugelassen.

Extrem knappes Sandelholz-Angebot

2 Indisches Sandelholz ist in der freien Natur kaum noch zu finden. Die wild wachsenden Baumbestände sind u.a. durch jahrzehntelangen Raubbau akut gefährdet. Die Weltnaturschutzunion (IUCN) hat diesen Baum deshalb schon vor Jahren auf die Rote Liste der gefährdeten Pflanzenarten gesetzt.

Hohe Verwertungserlöse durch Quasi-Monopol

3 1999 hat unser Partner Quintis die erste, kommerzielle Sandelholz-Plantage angebaut. Heute ist Quintis Weltmarktführer in der Sandelholz-Industrie und bewirtschaftet rund 12.000 Hektar Plantagenfläche mit weit über fünf Millionen Sandelholz-Bäumen.

Dank hoher Markteintrittsbarrieren haben es Wettbewerber extrem schwer, in das lukrative Sandelholz-Geschäft einzusteigen. Dadurch genießt unsere Sandelholz-Verwertungsgemeinschaft – und damit auch jeder Anleger – die wirtschaftlich komfortable Situation eines Quasi-Monopolisten mit entsprechendem Einfluss auf die Preisbildung und damit auch auf die Verwertungserlöse.

Hohe Überlebensraten durch vorbildliche Plantagenbewirtschaftung

4 Unser Partner Quintis verfügt über die wahrscheinlich umfangreichste wissenschaftliche Sandelholz-Datenbank der Welt. Ein großes Team von erfahrenen Sandelholz-Experten entwickelt Qualitäts-Saatgut, kultiviert hochwertige Setzlinge und kümmert sich kontinuierlich um die kostbaren Pflanzen. Mit Erfolg: so liegt die Überlebensrate der Sandelholz-Bäume auf unseren JC-Plantagen aktuell bei überdurchschnittlichen 90%.

Alle Gewinne unter einem Dach

5 „From soil to oil to shelf“ oder bezogen auf den Pharma-Markt: „from tree to treatment“ - so bezeichnet unser Partner Quintis treffend die erweiterte Wertschöpfungskette in unserer Sandelholz-Verwertungsgemeinschaft. Neben der Sandelholz-Kultivierung wird auch die Weiterverarbeitung von Sandelholz unternehmensintern umgesetzt.

So wird das pharmazeutisch reine Sandelholz-Öl von der weltweit größten und unternehmenseigenen Sandelholz-Destilliererei hergestellt. *Santalís Pharmaceuticals* gehört ebenfalls zur Quintis-Gruppe und treibt die Entwicklung verschreibungspflichtiger Medikamente auf Basis von Sandelholz-Öl voran.

Die durch die Wertschöpfung möglichen höheren Margen und Gewinne aus der Sandelholzverwertung schaffen somit die Grundlage für höhere Renditen zugunsten der JC Sandalwood-Investoren.

Auch die JC-Gruppe hat 2018 damit begonnen, Sandelholz-Produkte zu vermarkten und erste Endprodukte zu entwickeln, damit die europäische Sandelholz-Nachfrage bis zur eigenen ersten Ernte in 2028 zusätzlich geschürt wird.

10 gute Gründe für JC Sandalwood im Portfolio

6 Exklusiver Zugang ermöglicht günstige Einstiegskonditionen

Nur eine Handvoll internationaler Investoren hatte Zugang zu diesem exklusiven Investment: das sind namhafte Institutionen wie die Stiftung der Harvard Universität nahe Boston, der Staatsfonds von Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate), die Church of England, die Private Equity-Gruppe GMO aus Boston - und die JC-Gruppe.

Insgesamt sind etwa ein Drittel der von Quintis bewirtschafteten Plantagen in internationaler Hand, wovon knapp ein Fünftel der JC-Gruppe und ihren JC Sandalwood-Anlegern bzw. Co-Investoren gehören (5 Plantagen mit ca. 350.000 Sandelholz-Bäumen auf etwa 700 Hektar).

Aktuell sucht Quintis keine neuen Plantagen-Investoren. Einzig die JC-Gruppe ermöglicht es Co-Investoren, in Sandelholz zu investieren. Damit haben unsere Anleger die besondere Gelegenheit, an einem exklusiven Investment zu institutionellen Konditionen teilzuhaben und zu profitieren.

7 Stabile, schwankungsarme Portfolio-Beimischung

Egal, wer gerade Präsident ist, ob Aktienmärkte zusammenbrechen, Immobilienblasen platzen oder Regierungen wechseln - die Sandelholz-Bäume wachsen unbeeindruckt weiter. Sandelholz hat als Sachwert ein geringes Schwankungspotential und bringt Entspannung ins Portfolio.

8 Stärkung des Portfolios durch unternehmerische Renditen

Das Zusammenspiel aus lukrativen Absatzmärkten, einer monopolartigen Angebotsposition sowie der Partizipation an der Wertschöpfungskette einerseits und schlanke, größtenteils erfolgsabhängige Kostenstrukturen andererseits sind der Grund für das positive Renditepotential der JC Sandalwood-Investments.

9 Flexible Investmentstrukturen

JC Sandalwood ist eine intelligente Beimischung für jeden Geldbeutel. Je nach Größe des Investmentvolumen bieten wir die passende Investmentstruktur an. Größere Investments können in Private Placements oder eigene Investmentstrukturen eingebracht werden.

Private Anleger haben die Möglichkeit, in Form von regulierten Vermögensanlagen (Einmalanlagen oder Sparplan) an JC Sandalwood teilzuhaben. Die Vermögensanlagen wurden mit verschiedenen Optionen ausgestaltet, mit denen der Investor auf die Wechselfälle des Lebens reagieren kann.

10 Impact Investing - Nachhaltig investieren

Sandelholz steht unter Naturschutz und steht schon seit Jahren auf der Roten Liste bedrohter Pflanzenarten. Die Weltnaturschutzunion (IUCN) begrüßt deshalb ausdrücklich die umweltfreundliche und sozial verträgliche Plantagen-Kultivierung von Sandelholz. Damit wird der Druck auf die Bestände frei wachsender Bäume reduziert und die Sandelholz-Art auch für künftige Generationen erhalten.

JC Sandalwood ist deshalb in vielerlei Hinsicht ein Paradebeispiel für Impact Investing. Bei den nachhaltig bewirtschafteten Plantagen handelt es sich explizit nicht um Monokultur. Auf Genmanipulation jeglicher Art wird verzichtet. Auf allen Ebenen von der Aufzucht über die Bewirtschaftung, Ernte und Verarbeitung des Sandelholzes werden umweltfreundliche und sozial verträgliche Vorgehensweisen praktiziert.

Jäderberg & Cie. ist Mitglied im *Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.* (www.forum-ng.org) und im *Bundesverband Deutscher Stiftungen* (www.stiftungen.org) sowie Förderer der Hamburger *Elbphilharmonie* (www.elbphilharmonie.de).